



Freude beim Empfang des Elektrofahrzeugs (von links): Flavio Piussi, Technischer Projektleiter Roche; Gerhard Bisch, Projektleiter Arcadis; Markus Ettner, Technischer Projektleiter Roche; Sonja Tritschler, Projektassistentin Roche; Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Roche, sowie Thomas Osberghaus, Projektleiter HPC. Foto: zVg

Emissionen gering halten

Roche stellt Elektrofahrzeug für Sanierung der Keßlergrube

Grenzach Wyhlen. Die Firma Roche will im Zuge der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Keßlergrube auch bei der Mobilität der Projektmitarbeiter auf Nachhaltigkeit setzen. Ab sofort steht dem Projekt-Team ein Elektrofahrzeug zur Verfügung.

Der Strom für den Betrieb des Fahrzeuges wird laut Pressemitteilung durch Wasserkraft gewonnen. Mittelfristig sei auf dem Containerbüro-

Gelände auch die Errichtung eines Solar-Carports für die Batterieaufladung vorgesehen.

Unter dem Motto „Nachhaltig sanieren – für unsere Umwelt“ will Roche den Perimeter 1 und Teile des Perimeters 3 der Keßlergrube in Grenzach-Wyhlen vollständig ausheben und das Aushubmaterial extern thermisch entsorgen lassen. Mit diesem und dem weiteren Motto „Verantwortungs-

voll unterwegs – für unsere Umwelt“ ist auch das Elektrofahrzeug beschriftet worden.

„Wir wollen nicht nur bei der Sanierungsmaßnahme selbst, sondern auch bei den sanierungsbegleitenden Aktivitäten die Emissionen für Mensch und Umwelt so gering wie möglich halten. Zudem möchten wir ein weiteres Signal für Nachhaltigkeit setzen“, erklärte Gesamtprojektleiter Dr. Richard Hürzeler.